

es wissen konnte, soll auch Bismarck sich dagegen ausgesprochen haben.

Mag dieses Zeugnis vielleicht nicht völlig durchschlagend sein, so ist doch sicher, daß nach dem Siege von Sedan sich Bismarck wiederholt dahin geäußert hat, man solle nunmehr stehenbleiben, nicht auf Paris vorgehen, sondern nur die östlichen Departements Frankreichs besetzen, sich dort häuslich einrichten, sie mit Kontributionen belegen und das Weitere abwarten. Man sieht nicht, wie man bei einer derartigen Strategie Frankreich jemals hätte bezwingen können, da die Bildung der neuen Gambettaschen Armeen um den Kern der Pariser Besatzung herum sich viel leichter, besser und stärker hätte vollziehen müssen, als es nachher geschehen ist. Aber selbst als wir schon vor Paris standen, ist Bismarck noch öfter auf jenen Gedanken zurückgekommen und hat den Generalen einen Vorwurf daraus gemacht, daß sie die Armee nach Paris geführt hätten. In der That beruhte ja die Einschließung von Paris auf einer Vorstellung, die sich nachher als unzutreffend erwies. Moltke glaubte, daß die französische Hauptstadt im allerhöchsten Fall sich etwa zehn Wochen lang halten